

**Stadt Haan**  
Niederschrift über die  
**16. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Generationen der Stadt Haan**  
am Mittwoch, dem 04.09.2024 um 17:02 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:02

Ende:  
19:19

**Vorsitz**

Stv. Bernd Stracke

**CDU-Fraktion**

Stv. Annette Braun-Kohl  
Stv. Annette Leonhardt  
Stv. Klaus Mentrop  
AM Johannes Woike

Vertretung für AM Radtke

**SPD-Fraktion**

AM Dr. Friederike Dickmans  
Stv. Martin Haesen  
AM Sandra Niklaus

Vertretung für Stv. Kunkel-Grätz

**WLH-Fraktion**

Stv. Meike Lukat  
Stv. Nadine Lütz  
AM Dieter Terjung

**GAL-Fraktion**

AM Lucio Dröttboom  
Stv. Tabea Haberpursch

**FDP-Fraktion**

AM Eva-Lotta Dahmann

Vertretung für AM Raabe

**Fraktionslose Ratsmitglieder**

Stv. Monika Morwind

**Schriftführung**

VA Julian Kniess

**Vertreter des Seniorenbeirates**

Herr Karlo Sattler

**Behindertenbeauftragte/r**

Frau Gabi Bongard

AM Dieter Smolka

**1. Beigeordnete**

1. Beigeordnete Annette Herz

**Verwaltung**

VA Michael Schneider

StAR'in Christine Kadach

VA Christiane Hüls

**Der Vorsitzende Bernd Stracke** eröffnet um 17:02 Uhr die 16. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration und Generationen der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Presse sowie Herr Gärtner von der Caritas und Frau Heinze von der AWO - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## Öffentliche Sitzung

### **1./ Befangenheitsmitteilungen**

---

#### **Protokoll:**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

### **2./ Bestellung eines Schriftführers** **Vorlage: 50/042/2024**

---

#### **Beschluss:**

Für Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Integration und Generationen der Stadt Haan wird Herr Julian Kniess als Schriftführer bestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **3./ Bericht des Seniorenbeirates**

---

#### **Protokoll:**

**Herr Sattler** berichtet über die aktuelle Lage im Seniorenbeirat und freut sich, dass die Stelle im Seniorenbüro bereits ab dem 01.09.2024 besetzt sei und nicht, wie vorher erwartet, erst ab dem 01.10.2024. Damit sei die Zeit der Improvisationen vorbei.

Er bedankt sich bei Herrn Schneider für die diversen Hilfestellungen in der Zeit, in der das Seniorenbüro unbesetzt war, da der Seniorenbeirat sonst keinen Zugang zu städtischen Servern habe.

Weiter berichtet **Herr Sattler**, dass mit dem Jugendparlament eine Anpassung zur

---

Vergütung der Taschengeldbörse verabredet sei. Es sollen ab 2025 mindestens acht Euro pro Stunde für die Jobber, nicht wie vorher fünf Euro die Stunde vergütet werden.

Außerdem solle gemeinsam zu den Haushaltsplanberatungen ein Antrag auf Erhöhung des Zuschusses für die durchführende AWO gestellt werden.

**Herr Sattler** fügt weiter hinzu, dass der Seniorenbeirat noch am Alten Markt dran sei und auch schon einige Hinweise für das Bachtal habe, welches nun fertiggestellt wurde. Er erinnert daran, dass Seniorenbeirat und JuPa einem umfangreichen Sparprogramm zugestimmt hatten und deshalb andere und weniger Sitzbänke aufgestellt wurden.

Mit der neuen Leitung im Dezernat III solle erneut versucht werden, ein Bankkataster zu erstellen, in welchem zu sehen sei, wo Bänke stehen. In bestimmten Bereichen sollen Bänke evtl. nummeriert werden. Dies diene der Übersicht und könne gegebenenfalls dem Rettungsdienst helfen.

Herr Sattler weist auf die Broschüre des Runden Tisches Haan zum Entlassmanagement hin.

### **Beschluss:**

Der Sachbericht des Seniorenbeirates wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

## **4./ Bericht über die seniorengerechte Quartiersentwicklung Vorlage: 50/040/2024**

---

### **Protokoll:**

**Herr Sattler** verweist auf den Bericht sowie beigefügte Anlagen (siehe im RIM unter TOP 4).

Herr Sattler teilt hierzu mit, dass am Vormittag des 04.09.24 bereits ein Runder Tisch in Haan stattgefunden habe. Diese sollen ab dem 01.01.2025 wie bisher fortgeführt werden, aber ohne die derzeitige Moderatorin.

### **Beschluss:**

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen

---

### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

---

### **5./ Bericht der Behindertenbeauftragten**

---

#### **Protokoll:**

**Frau Bongard** berichtet über die regelmäßigen Sprechstunden in Haan und Gruiten, welche positiv von den Bürgern angenommen werden. Sie teilt mit, dass in der Woche, in welcher die Kirmes stattfindet, alle Sprechstunden in Haan durchgeführt werden sollen und nicht wie üblich zwei in Haan und eine in Gruiten.

Außerdem teilt **Frau Bongard** mit, dass die Vorbereitungen für die Hilfsmittelausstellung am 22.11.2024 bereits laufen würden.

Weiter berichtet **Frau Bongard** über die Smartphone-App LIC.id, welche die Möglichkeit der App-basierten Barrierefreiheit bietet (Anlage 1).

**AM Smolka** lädt zu der Hilfsmittelausstellung am 22.11.2024 von 10:00-16:00 Uhr im Forum Haan an der Breidenhofer Str. 1, 42781 Haan ein.

Vor Ort sollen Vorträge durch das Kompetenzzentrum Selbstbestimmtes Leben (KSL) sowie die Firma RTW GmbH & Co. KG aus Köln gehalten werden.

Auch sollen Schulklassen ab der 8/9 Klasse zum Ausprobieren digitaler Medien bei der Hilfsmittelausstellung eingeladen werden.

**AM Smolka** berichtet über eine Ortsbegehung, welche am 19.10.24 am Alten Markt stattfinden soll. Dabei soll vor allem auf ein mögliches Platzproblem für Rollstuhlfahrer und Rollatorennutzer geachtet werden, falls am dortigen Platz mit Bänken (PlatEAU) eine neue Rampe errichtet werden sollte.

Der Vorsitzende **Stv. Stracke** fragt, ob es einen Mängelmelder oder vergleichbares für Meldungen bei den Behindertenbeauftragten gebe.

**AM Smolka** gibt an, dass die Behindertenbeauftragten telefonisch für die Bürger erreichbar seien und so Termine für Ortsbegehungen zur Feststellung von Mängeln festgelegt werden können.

#### **Beschluss:**

Der Sachbericht der Behindertenbeauftragten wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

---

**6./ Kommunikationsbänke - Antrag der GAL-Fraktion vom 18.06.2024**  
**Vorlage: 50/044/2024**

---

**Protokoll:**

**Stv. Haberpursch** erläutert den Antrag der GAL vom 18.06.2024.

**VA Schneider** führt an, dass das Budget von 1000 Euro für die Schilder im Haushaltsplan zwar nicht enthalten sei, aber aus Mitteln der seniorengerechten Quartiersentwicklung entnommen werden könne, da die Bänke ein wichtiges Vorhaben gegen Vereinsamung seien.

**Stv. Braun-Kohl** begrüßt den Vorschlag der GAL-Fraktion, finde die Formulierung „Quatschen“ auf dem Schild aber unpassend und schlage „Redebank - Lass uns töttöern“ vor, da somit ein Heimatbezug entstehen solle. Weiter sei der vorgeschlagene Standort für die Beschilderung der Bank am Thunbuschpark überdenkbar.

**Stv. Lukat** schlägt ein internationales Schild vor, welches mehrsprachig sei und möglicherweise über einen QR-Code verfüge. Weiter wolle die WLH-Fraktion eine Bankpatenschaft übernehmen. Vorzugsweise für eine der Sitzbänke am Schillerpark.

**Stv. Leonhardt** schlägt eine Aktion zur besseren Wahrnehmung der Bänke vor. Dabei solle sich zunächst eine freiwillige Person auf eine beschilderte Bank setzen, welche die Möglichkeit des Zuhörens biete.

**Stv. Mentrop** fragt, ob die Möglichkeit bestehe, Piktogramme, anstatt mehrerer Sprachen zu verwenden, da zu viel Text das Schild möglicherweise zu überfüllt erscheinen lassen.

**VA Schneider** weist darauf hin, dass sich das Budget von 1000 Euro auf die Vorlage der GAL-Fraktion beziehe, aber nicht einzuschätzen wäre, welcher Kostenaufwand bei Veränderungen der Schilder entstehen könnte.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt, die in dieser Vorlage bezeichneten Bänke mit Schildern mit der Aufschrift „Redebank – lass uns töttöern“, in verschiedenen Sprachen übersetzt, zu versehen und damit als Kommunikationsbänke auszuweisen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## 7./ Bericht zur Sozialplanung Vorlage: 50/043/2024

---

### Protokoll:

**VA Hüls** führt durch den ersten Teil einer Präsentation zur Sozialplanung (siehe im RIM unter TOP 7).

**Herr Sattler** sorgt sich um die Daten und den Aufwand, welcher betrieben wurde, da die Daten zum 01.01.2025 mit dem Wegfall der Stelle von Frau Hüls nicht weiterverarbeitet werden können.

**Bgo. Herz** teilt mit, dass der Verwaltungsvorstand die Entfristung der Stelle über 12/2024 hinaus, unter Verweis auf die problematische Haushaltslage abgelehnt habe.

Der Vorsitzende **Stv. Stracke** fügt hinzu, dass im Vorhinein klar gewesen sei, dass die Fördermittel zeitlich begrenzt seien und die Förderung lediglich eine Grundlage schaffen solle. Die Verwaltung solle weiter über die Stelle beraten.

**Stv. Lukat** unterstreicht die Wichtigkeit der Stelle, da die Kommune einen Sozialbericht zur weiteren Stadtplanung benötige.

**Stv. Mentrop** fragt, ob viele Dinge bei anderen Kommunen abgeschaut werden können und mit den hiesigen Verhältnissen abzugleichen seien.

**VA Hüls** gibt an, dass jede Stadt individuell sei und es daher kein allgemein gültiges Muster gebe.

**VA Hüls** führt durch den zweiten Teil der Präsentation zur Sozialplanung.

### Beschluss:

Der SIGA nimmt den Bericht zur Sozialplanung zur Kenntnis.

### Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**8./ Bericht des Sozial- und Integrationsmanagements (SIM) für das 1. Halbjahr 2024**  
**Vorlage: 50/041/2024**

---

**Protokoll:**

**VA Kadach** verweist auf beigefügten Sachverhalt.

**Stv. Lukat** fragt, ob es eine detailliertere Beschreibung zu der Netzwerkarbeit mit den Moscheen und Vereinen gebe.

**VA Kadach** spricht von einem ersten Kennenlernen mit den Vereinen und einer Vernetzung für diese im Kreis Mettmann. Die Gespräche werden fortgeführt.

**Stv. Haesen** fragt, ab wann es möglich sei, den Personen eine Wohnung anzubieten, welche bereits die Möglichkeit haben, aus den Unterkünften auszuziehen.

**VA Kadach** gibt an, dass der Status der Geflüchteten eine Rolle dabei spiele, aber auch der vorhandene freie Wohnraum. Es werde Netzwerkarbeit mit möglichen Vermietern betrieben und Informationen gesammelt, um die Wohnungssuche zu erleichtern. Oft passe die Wohnungsgröße nicht zur Größe der Familien, die eine entsprechende Wohnung suchen. Vermieter seien an gesetzliche Vorgaben zur Verhinderung einer Überbelegung gebunden.

Der Vorsitzende **Stv. Stracke** fragt, wie die Unterstützung bei der Wohnungssuche aussehe und ob Wohnungsportale im Internet genutzt werden können.

**VA Kadach** gibt an, dass die Personen beim Ausfüllen von Dokumenten unterstützt werden und auf Gespräche mit Vermietern vorbereitet werden. Onlineportale werden ebenfalls zur Wohnungssuche genutzt.

**Beschluss:**

Der SIGA nimmt den Bericht zur Tätigkeit des städtischen Sozial- und Integrationsmanagements (SIM) für das erste Halbjahr 2024 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich



## 9./ Beantwortung von Anfragen

---

### Protokoll:

Die Anfrage der WLH-Fraktion bzgl. der behindertengerechten Baustelleneinrichtung wurde wie im RIS eingestellt von der Verwaltung beantwortet.

Vorsitzender **Stv. Stracke** fragte einen Sachstand zum Thema ehemaliges Krankenhaus an und bat darum, zur nächsten Sitzung einen Sachstandsbericht durch die Verwaltung zum Thema Krankenhaus zu erhalten.

## 10./ Mitteilungen

---

### Protokoll:

**VA Schneider** teilt mit, dass sowohl Stellen im SIM, beim KIM aber auch im Seniorenbüro und der Pflege- und Wohnberatung neu besetzt wurden.

**VA Schneider** informierte den Ausschuss über den derzeitigen Sachstand zur Einführung einer Bezahlkarte für die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Darüber hinaus informierte **VA Schneider** über die Einführung einer Bezahlkarte für Leistungsempfänger nach dem AsylbLG in der Stadt Velbert.

**Bgo. Herz** teilt mit, dass noch im September eine interkulturelle Woche stattfinden werde.

**VA Kadach** fügte hinzu, dass dazu noch eine Pressemitteilung im Einvernehmen mit der Kirche sowie ehrenamtlichen Mitarbeitern erstellt werde. Während dieser interkulturellen Woche sollen Bilder zum Thema Freiheit gezeigt, eine Lesung und ein Begegnungsfest durchgeführt werden. Ein genauer Termin stehe noch nicht fest, aber die interkulturelle Woche solle nach der Kirmes stattfinden.

Im Original gezeichnet

---

Bernd Stracke  
(Vorsitzender/-in)

Im Original gezeichnet

---

Julian Kniess  
(Schriftführer/-in)